

# Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

G. Heinish-Hosek

Online publiziert am 13. August 2015  
© Springer Verlag Wien 2015



**Gabriele Heinish-Hosek**

verschiedenen Laboratorien sind Pflichtpraktika und die mit betrieblichen Partnern durchgeführten Projekte und Diplomarbeiten weitere wichtige Elemente der fachlichen Ausbildung, durch die sich die HTL auszeichnen. Diese Kombination von Theorie und Praxis ist ein Erfolgsmodell, das jungen Menschen eine umfassende Grundausbildung garantiert. Nicht ohne Grund sind die Absolvent/innen wegen ihrer hohen Fachkompetenz sehr gefragt und haben ausgezeichnete Karriereöglichkeiten.

Es freut mich sehr, dass durch die Beiträge in dieser Ausgabe das hohe Niveau und die positiven Entwicklungen der technisch-gewerblichen Schulen vor den Vorhang geholt werden. Die technisch-gewerblichen Schulen, egal ob höhere Abteilungen oder Fachschulen, sind ein Musterbeispiel für beste berufliche Qualifizierungen.

Neben der Werkstätte, den Konstruktionsübungen und den Übungen in den

Österreichs berufsbildende Schulen gehören im internationalen Vergleich zur absoluten Spitze. Der Verantwortung, diese Stellung beizubehalten, sind wir uns bewusst. Daher setzt mein Ressort auf eine laufende Weiterentwicklung der Ausbildungskonzepte durch innovative Unterrichtsmethoden und eng mit Wirtschaft, Wissenschaft und Industrie abgestimmten Lehrplänen. Ebenso ist die permanente Sicherung und Weiterentwicklung der Ausbildungsqualität im Rahmen der Qualitätsinitiative Berufsbildung selbstverständlich.

Besonders erfreulich ist auch, dass HTL-Direktor/innen zeigen, dass sie bei wichtigen Projekten wie der neuen Reife- und Diplomprüfung schon heuer voll mitmachen und ihren Schüler/innen durch beste Information und Vorbereitung auch die Vorbehalte vor dieser neuen Prüfungsform nehmen. Ich bin überzeugt, dass die berufsbildenden höheren Schulen für dieses wichtige Entwicklungsprojekt im nächsten Jahr gut gerüstet sein werden.

Ich darf allen Leserinnen und Lesern eine fachlich ergiebige und spannende Lektüre wünschen – mit einer überzeugenden Sicht auf das technisch-gewerbliche Schulwesen.

Ihre Bundesministerin  
**Gabriele Heinish-Hosek**

**Heinish-Hosek, Gabriele**, Bundesministerin für Bildung und Frauen, Minoritenplatz 5, 1014 Wien, Österreich (E-Mail: [ministerium@bmbf.gv.at](mailto:ministerium@bmbf.gv.at))